

MI FRIEDEN STÄRKEN – ABER WIE? INSTRUMENTE FÜR DEN FRIEDEN

In der Gruppe

1. Lesen Sie in der Gruppe Ihre Karte.
2. Klären Sie die unterstrichenen Begriffe.
3. Sprechen Sie: Wie kann Ihr Instrument zum Frieden beitragen?

Im Kurs

4. Stellen Sie im Plenum Ihr Instrument vor.
5. Welche Instrumente finden Sie wirksam? Welche problematisch?
6. Welche Instrumente nutzen Sie, der Staat, die UNO, die Nichtregierungsorganisationen?

Zusammenhängend denken

1. Schauen Sie die 17-BNE-Ziele an. Welche weiteren Ziele finden Sie in den Instrumenten wieder?
2. Welche weiteren Instrumente kann man nutzen, um Frieden zu sichern?
Zum Beispiel: Klare Kommunikation, internationale Kooperation, Netzwerkarbeit online, Aufbau der Wirtschaft, Aufbau der erneuerbaren Energien ...

Lokale Gruppen unterstützen

Im Falle eines Konflikts können Menschen vor Ort bestehende Konflikte bearbeiten. Z. B. Theaterstücke oder Radiosendungen zur Problematik ethnischer, religiöser und finanzieller Beeinflussung ausstrahlen. In einem Krisengebiet bieten oft Nachbarn Hilfe auf Sozialen Netzwerken. Sie spenden Lebensmittel, organisieren Hilfsaktionen und zeigen Solidarität.

Zivilgesellschaft stärken

Alle Menschen sollen die Chance haben, sich frei zu bewegen, informieren und aktiv engagieren. Wichtig sind dafür freie Presse und Austausch der Bürgerinnen und Bürger sowie Bewusstsein über eigene Rechte. Das Engagement der Menschen kann durch Vereine, soziale Initiativen und Bewegungen gestärkt werden.

Fairer Handel

»Fairer Handel ist angewandte Friedenspolitik.« (Ulrich Sierau). Fairer Handel ermöglicht menschenwürdiges Arbeiten, d. h. faire Bezahlung und Arbeitsbedingungen. Menschen können vom Lohn leben und Lebensmittel oder notwendige Medikamente kaufen. Das verhindert gesellschaftliche Ungleichgewichte und soziale Unruhen.

Polizei stärken

Die Polizei soll vor Kriminalität und Unterdrückung schützen und Grundrechte garantieren. Oft wird sie selbst zur Konfliktpartei, z. B. bei Demonstrationen. Wichtig ist, dass man ihr vertrauen kann. Sie darf nicht bestechlich und korrupt sein. Die Polizei muss deswegen gut ausgebildet sein, um in risikoreichen Situationen adäquat helfen zu können.

Chancen auf Bildung schaffen

Kriege entstehen in den Köpfen. Bildung kann den Prozess unterbrechen, wenn sie die Folgen von Krieg und Gewalt verdeutlicht. Kritisches Denken ermöglicht, Perspektiven der Konfliktparteien zu verstehen. Ohne Bildung gibt es keine Perspektiven. Unprivilegierte Menschen strömen in die boomenden Wirtschaftsregionen und suchen neue Perspektiven. Wenn wenige viel und viele ganz wenig haben, wird gegen Gesellschaftsordnung rebelliert.

Empowerment / Befähigung

Vor allem benachteiligte Gruppen, wie z. B. Frauen, sollen eine Stimme erhalten. In der Pandemie verloren Frauen oft als die ersten den Job. Der Druck und die Belastung sind gestiegen. Sie werden präventiv unterstützt und befähigt, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Zum Beispiel einen Job zu finden, Sprachen zu lernen oder selbstbestimmt am politischen Geschehen teilzunehmen.

Mediation

Neutrale Mediatoren (Vermittler) verhandeln zwischen Konfliktparteien und versuchen (inter-)nationale Streitfälle zu schlichten. Sie regeln Gespräche und ermitteln Interessen. Zum Beispiel, wenn Parteien um ein Gebiet, um Bodenschätze oder Infrastruktur streiten, suchen sie nach einer gemeinsamen Lösung.

Sanktionen

Wenn Menschenrechte verletzt werden, werden Sanktionen verhängt. Das können zum Beispiel Sanktionen im Bereich Sport und Kultur sein oder Verbot vom Flugverkehr sowie Verbot von Import und Export. Oft leidet aber die einfache Bevölkerung, deswegen werden die sog. smarten Sanktionen entwickelt, wie Kontosperre von Konfliktpersonen.